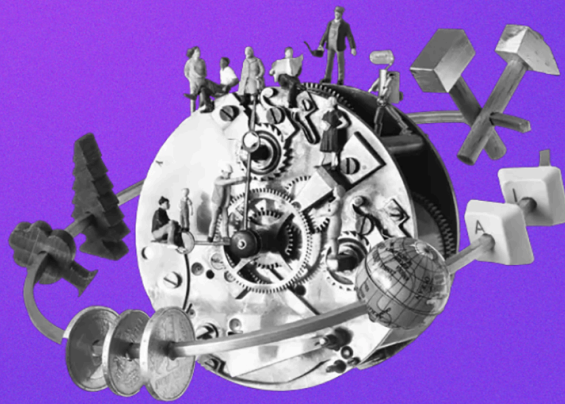




Leibniz-Lab Umbrüche und Transformationen

Newsletter 2/2026

Liebe Mitglieder und Interessierte,

mit der zweiten Ausgabe des Newsletters blickt das Team des Leibniz-Labs "Gesellschaftliche Umbrüche und Transformationen" auf vergangene Veranstaltungen zurück und gibt einen Ausblick auf die kommenden Projekte. Wir wünschen Ihnen eine schöne Sommerzeit!

- [Rückblick Transfer Event 21. Mai 2026](#)
- [Rückblick Moving Labs](#)
- [Ausblick Wanderausstellung](#)
- [Wissenschaftskommunikation](#)
- [Calls](#)
- [Sachbuchplanung & Neues aus dem Team](#)
- [Empfehlung](#)

Rückblick Transfer Event 21. Mai 2026

Am 21. Mai 2026 fand in der Hörsaalruine des Berliner Medizinhistorisches Museum der Charité die Auftaktveranstaltung der Leibniz Transfer Event Series statt. Vor ca. 60 geladenen Gästen, unter ihnen der neue Präsident der Leibniz-Gemeinschaft, Christoph M. Schmidt, präsentierten die drei Leibniz-Labs "[Pandemic Preparedness](#)", "[Systemische Nachhaltigkeit](#)" und "[Gesellschaftliche Umbrüche und Transformationen](#)" Einblicke in ihre Transfer-Aktivitäten und stellten sich den interessierten Nachfragen der Gäste.

Abgerundet wurde die Veranstaltung mit einer Podiumsdiskussion über Potentiale und Grenzen des Wissenstransfers, an der neben Christoph M. Schmidt die Vizepräsidentin der DFG, Karin Jacobs, sowie die Vizepräsidentin der HGF, Kathrin Böhning-Gaese, teilnahmen.



Der Präsident der Leibniz-Gemeinschaft, Christoph M. Schmidt, im Gespräch mit dem Team des Leibniz-Labs "Gesellschaftliche Umbrüche und Transformationen".

Moving Labs

Der Austausch zwischen Wissenschaft und Gesellschaft wurde im bewährten Format der Moving Labs fortgesetzt. Dabei sollen die Forschungsergebnisse der beteiligten Leibniz-Institute verständlich und alltagsnah in die Gesellschaft kommuniziert und die Transformationserfahrungen der Menschen vor Ort durch Dialogformate innerhalb der Veranstaltungen erfragt werden.

Im Ersten Halbjahr 2026 konnten wir vier abwechslungsreiche Moving Labs in [Gräfenhainichen](#), [Plauen](#), [Schwerin](#) und [Bremerhaven](#) realisieren.



Von links nach rechts:

07.05.2026 [Industriekultur leben und die Zeit nach der Kohle gestalten](#)

28.05.2026 [Die Zukunft der Großwohnsiedlungen in Schwerin](#)



Von links nach rechts:

30.05.2026 **Lasst uns reden! Plauen — was war, was ist, wo wollen wir hin?**

12.06.2026 **Hafenstädte im Wandel – Eine filmische Ost-West Begegnung**

Seed Money

Was ist eigentlich Dissidenz? – Ausstellung über Protest und Widerstand im östlichen Europa

Welche Formen von Protest und Widerstand entwickelten Menschen im östlichen Europa während der Staatssozialismen der 1960er bis 1980er Jahre? Dieser Fragen widmet sich die gemeinsame Ausstellung des Leibniz-Zentrums für Literatur- und Kulturforschung (ZfL) und des Leibniz-Instituts für Geschichte und Kultur des östlichen Europa (GWZO), die im Rahmen der Seed-Money-Förderung entstand. Über die **Projekt-Website** lädt die Ausstellung dazu ein, eigene Eindrücke einzubringen und historische Erfahrungen zu diskutieren.

Die Posterausstellung kann kostenfrei ausgeliehen werden. Sie umfasst neun flexibel einsetzbare Roll-Ups und eignet sich für Bibliotheken, Bildungseinrichtungen, Kulturorte und öffentliche Einrichtungen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an **Alexander Weidle** (GWZO) oder **Dr. Dirk Naguschewski** (ZfL).

Ausblick Wanderausstellung

Die Vorbereitungen für unsere Wanderausstellung gehen in die nächste Phase: Während wir die Inhalte finalisieren und gemeinsam mit der Gestaltungsfirma molitor die Umsetzung von Gestaltung und Ausstellungsbau vorantreiben, stehen wir im engen Austausch mit den Projektpartner*innen der lokalen Module. Im Rahmen eines digitalen Treffens der AG Ausstellung wurden die nächsten Schritte gemeinsam mit den Projektpartner*innen besprochen.

Für den Leipziger Ausstellungsteil lädt **Stephanie Weismann** (GWZO) dazu ein, persönliche Erfahrungen rund um Straßenbeläge, Gehwege und Gangarten in Leipzig zu teilen. Die Beiträge können über einen **Fragebogen** oder per **E-Mail** eingereicht werden. Weitere Informationen finden Sie **hier** → <https://pflastergeschichten.leibniz-gwzo.de/>

Save the Date: Ausstellungseröffnung

Ein besonderer Meilenstein der Ausstellung steht zudem fest: Die Eröffnung der Ausstellung findet am **10. November 2026** in der **Stadt- und Landesbibliothek Potsdam** statt. Merken Sie sich diesen Termin gerne schon jetzt vor!

Wissenschaftskommunikation

Seit dem Start unserer **Website** und der Social-Media-Kanäle auf **TikTok**, **Instagram** und **YouTube** ist wieder einiges passiert. Wir möchten Sie auf einige neue Artikel aufmerksam machen, die zuletzt auf unserer Website erschienen sind. Zum Beispiel:

Leipzigs Innenstadt wurde im Zweiten Weltkrieg stark zerstört. Während manche Gebäude original getreu nachgebaut wurden, ließ das SED-Regime andere abreißen. An ihre Stelle kamen moderne Bauten, die den Sozialismus der DDR verkörpern sollten. Entdecken Sie mit dutzenden Karten und Bildern die Transformation Leipzigs im 20. Jahrhundert. **Lesen Sie hier** → **Leipzigs Transformation seit 1945: Kriegszerstörungen und Wiederaufbau in Bildern**

Glossar

Wir möchten Sie zudem auf unser wachsendes **Glossar** hinweisen, in dem die interdisziplinär verwendeten Begriffe zum Thema Umbrüche und Transformationen erklärt werden → **Hier zum Beispiel der Begriff "Künstliche Intelligenz"**

Tonspur Wissen – der Podcast von Rheinischer Post und Leibniz-Gemeinschaft

Die Journalistin Ursula Weidenfeld trifft im Leibniz-Podcast Forscherinnen und Forscher aus ganz unterschiedlichen Fachbereichen und spricht mit ihnen über Themen, die die Welt bewegen.

- **Wer gewinnt das neue Rennen ins All?** (30.04.2026)

Ursula Weidenfeld spricht in dieser Folge des Podcasts "Tonspur Wissen" mit **Tilman Siebeneichner**, Zeithistoriker am ZZF Potsdam und Koordinator im Leibniz-Lab "Transformationen und Umbrüche", darüber, wer das neue Rennen ins All gewinnt. Er ordnet ein, was gerade am

Himmel passiert und warum das ohne einen Blick zurück in die 1930er und 1940er Jahre kaum zu verstehen ist. → [Hier geht es zur Podcast-Folge](#)



Calls

Call für Infografik – Rückmeldefrist 15.7.

Das Leibniz-Lab "Gesellschaftliche Umbrüche und Transformationen" sucht Forschungserkenntnisse, Phänomene und Konzepte, die sich gut in Infografiken übersetzen lassen. Wenn Ihre Forschungsarbeit

- eine klare Botschaft vermittelt,
- grundlegende Strukturen, Muster oder Beziehungen aufzeigt,
- Räumliche oder zeitliche Entwicklung beschreibt,

laden wir Sie ein, Ihre Ergebnisse zur visuellen Gestaltung einzureichen.

Aus den Einsendungen werden fünf Themen ausgewählt, zu denen unsere Grafikdesignerin eine individuelle, auf Ihre Forschungsergebnisse zugeschnittene Infografik erarbeiten wird. Die werden zusammen mit den Forschungsergebnissen auf der Website des Leibniz-Labs veröffentlicht.

Sollten Sie Interesse an einer solchen Kooperation haben, bitten wir um eine Beschreibung Ihres Forschungsgegenstands sowie des Aspekts, der visuell dargestellt werden soll (max. 3.000 Zeichen).

Deadline: Bitte senden Sie Ihre Bewerbung bis zum **15. Juli 2026** an leibniz-lab@leibniz-ifl.de

Ihre Forschung auf der Website des Leibniz-Labs

Ausgewählte Themen werden auf der Website des Leibniz-Labs vorgestellt. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit bitten wir die ausgewählten Forscher*innen, einen kurzen Text (3.000–6.000 Zeichen) zu Ihrem Forschungsthema in leicht verständlicher Sprache beizusteuern.

Zusätzlich zum Text und der Infografik wird das Social-Media-Team des Labs einen Beitrag für die Social-Media-Kanäle des Labs zu Ihrem Forschungsthema

produzieren. Dadurch können wir Ihr Forschungsthema noch mehr Menschen präsentieren.

Wir freuen uns auf Ihre Einsendungen. Bei Fragen melden Sie sich bitte über leibniz-lab@leibniz-ifl.de.

Schreibwerkstatt "Forschung trifft Storytelling" – Rückmeldefrist 31.7.

Das Leibniz-Lab "Gesellschaftliche Umbrüche und Transformationen" und das Deutsche Museum laden interessierte Forschende zu einer zweitägigen Schreibwerkstatt "Forschung trifft Storytelling" am **12. und 13. November 2026** in **München** ein.

Unter professioneller Anleitung lernen Forschende, ihre wissenschaftlichen Erkenntnisse in verständliche und niedrigschwellige Texte zu übersetzen. Ziel des Workshops ist es, dass alle Teilnehmenden einen entsprechenden Text (3000 bis 6000 Zeichen) erarbeiten. Diese Texte werden im Anschluss auf der Website des Leibniz-Labs veröffentlicht. Daher sollten sich die Forschungsarbeiten mit gesellschaftlichen Umbrüchen und Transformationsprozessen der letzten 50 Jahre beschäftigen.

Die Schreibwerkstatt richtet sich an Forschende aller Karrierestufen, die ihre Arbeit einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich machen möchten.

Wir bitten um Anmeldung bis 31.07.2026 über dieses Formular:
→ <https://docs.google.com/forms/d/e/1FAIpQLSdfrgAMEw2-nvXcMj2WsEGEuVuajmIX731C7q9zDS6H1zvivA/viewform>

Sachbuchplanung & Neues aus dem Team

Nach dem erfolgreichen Workshop zur Wissenssynthese, der im Januar 2026 in Leipzig stattfand, ist es Zeit für ein erstes Zwischenfazit, das in Form eines populärwissenschaftlichen Sachbuchs erfolgen soll. Zahlreiche Kolleginnen und Kollegen haben sich bereit erklärt, ihre Expertise in dieses Projekt einzubringen, das in enger Abstimmung mit dem Schriftsteller Lucas Fassnacht realisiert wird.

An dieser Stelle begrüßen wir unseren neuen Kollegen Lucas Fassnacht (l_fassnacht@leibniz-ifl.de), der das Team der Wissenssynthese seit Juni als

Empfehlung

Seit 28. Juni 2026 wird die Sonderausstellung **"Das Weite suchen. Fotografien der späten DDR und frühen 1990er Jahre"** im Museum Utopie und Alltag in Eisenhüttenstadt präsentiert.

Die Ausstellung wurde von Anja Tack und Isabel Enzenbach (beide ZZF) in Kooperation mit dem Brandenburg Museum für Zukunft, Gegenwart und Geschichte entwickelt und zeigt Fotografien, die sich mit der Transformation Ostdeutschlands auseinandersetzen.



Das Weite suchen

Seeking the Open

28.6.–4.10.2026

**Mit Fotografien von – with photo-
graphs by** Tina Bara, Christiane
Eisler, Christian Fenger, Anselm
Graubner, Annette Hauschild,
Ute Mahler, Jürgen Matschie,
Peter Oehlmann, Ludwig Rauch,
Joachim Richau, Merit Schambach,
Barbara Wolff

Fotografien der
späten DDR und
frühen 1990er
Jahre

Photographs from the
late GDR and early 1990s

MUSEUM
UTOPIE

UND
ALLTAG



[Datenschutz](#)

[Imprint](#)

[Abmelden](#)

Leibniz-Institut für Länderkunde e.V.

Schongauerstr. 9

04328 Leipzig

<https://leibniz-lab-transformationen.de/>

